

**Mutter
Vater
Land
Akın
Emanuel
Şipal
Suhrkamp
Theater**

Suhrkamp Theater

Hundert Jahre Familiengeschichte zwischen Deutschland und der Türkei, in der vier Generationen aufeinanderprallen, darin verstrickt die Erzählerfigur selbst, *Alter Ego*, coming of age. Das Erinnern findet a-chronologisch statt, in blitzlichtartigen Familienszenen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Umbrüche der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Dabei wiederholt sich die generationenübergreifende Erfahrung, auf pauschale Zuschreibungen festgelegt zu werden. Akin Emanuel Şipal sprengt diese Zuschreibungen sprachlich und gedanklich auf und lotet die Grenzen von Fiktion und Autobiografie dialogisch neu aus.

**Mutter
Vater
Land**

Akın Emanuel Şipal

Suhrkamp Theater

Erste Auflage 2021

Erstausgabe

Mutter Vater Land © 2020 Suhrkamp Verlag Berlin

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere

das der Aufführung durch professionelle Bühnen

und Amateurtheater, des öffentlichen Vortrags,

der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk

und Fernsehen, auch einzelner Abschnitte.

Rechteanfragen sind an den Suhrkamp Verlag zu richten:

theater@suhrkamp.de

Umschlaggestaltung und Satz: Hanzer Liccini

Umschlagfotos: Max Zerrahn

Druck: C. H. Beck, Nördlingen

Printed in Germany

ISBN 978-3-518-43029-3

www.suhrkamp.de

Mutter
Vater
Land

MUTTER
VATER
ALTER EGO
OMA (ANNEANNE)
OMA (BRESLAU)
OPA (AUTOR)
TANTE
ONKEL
UROMA (BRESLAU)

uvm.

1914

ALTER EGO

Mein Urgroßvater

1914

Er überspringt die Barrikaden

es gibt einen Knall

er rennt

JETZT GEHT ES LOS

Der Himmel verdunkelt sich

oben und unten sind nicht zu trennen

er rennt

Irgendwas saust an ihm vorbei

ein Balken

Dann springt jemand vor ihm aus dem Graben

er sticht zu

Das Bajonett bohrt sich durch die Haut

durch die Milz

streift den Darm

und steckt in einer Rippe

Mit einem Ruck

zieht er es raus

Es riecht nach Eisen und Erde

der Puls springt

Er spürt sein Blut durch Bauch und Beine fallen

Dann stolpert er

über einen Haufen

warmer Körper

und erinnert sich an seine Mutter, die befiehlt

RÄUM DIE STUBE AUF

2005

ALTER EGO

2005

—

Hast du schon mal davon geträumt, für Deutschland zu sterben?

VATER

Ist die Frage ernst gemeint

ALTER EGO

Auf diesem Foto hier, wer ist das

VATER

Opa

Der Vater meiner Mutter

ALTER EGO

Was war er

VATER

Trinker

ALTER EGO

Von Beruf

VATER

Soldat im 1. Weltkrieg

Bergbauingenieur

Später Offizier bei der Luftwaffe

Nach dem 2. Weltkrieg hat er Sandstein abgebaut in Alfeld

und danach das Technische Hilfswerk aufgebaut
in Kiel

ALTER EGO

Wenn er so viele Jobs hatte, warum hat er dann getrunken

VATER

Durst

Er war in einer schlagenden Verbindung
Die saufen die ganze Zeit

–

Er hatte Schulden

Der Sandstein war zu weich fürs Baugewerbe

–

Für ein Land zu sterben, finde ich ein bisschen unbestimmt

Für deine Familie, okay, für deinen Tennisclub

Aber für ein Land

Es ist 2005

ALTER EGO

Ich kann mir doch nicht aussuchen, was ich träume

1957

ALTER EGO

1957 promoviert Opa in Münster, wo er Oma kennenlernt,
die dort studiert

Zu dieser Zeit gibt es drei Türken in der Stadt, Opa ist
einer von ihnen

UROMA (BRESLAU)

Wovon wollen Sie meine Tochter mal ernähren?

OPA (AUTOR)

Aber sie wird doch Lehrerin

UROMA (BRESLAU)

Dann ist es Ihnen nicht ernst mit ihr

Sie spielen nur

OPA (AUTOR)

Aber nein

UROMA (BRESLAU)

Was wollen Sie mal werden?

OPA (AUTOR)

Ich bin Schriftsteller, ich schreibe

Ich bin Künstler

UROMA (BRESLAU)

Du gemeiner Sauhund, komm mir ja nicht wieder unter die Augen, Parasit

Kartoffelkäfer, dass ich nicht lache, KÜNSTLER

Heute KÜNSTLER, morgen STRICHER

Besser Malermeister, Bäcker, als einen dreisten vollgelaugten STUDENTEN, der von sich behauptet, er sei ein ...

OPA (AUTOR)

Wissen Sie, dass Atatürk ein Vorbild war für Hitler?

UROMA (BRESLAU)

Lassen Sie den Führer aus dem Spiel

Das ist eine Sache zwischen uns

1918

ALTER EGO

1918

Istanbul

Briten überall

Mein Ururopa steigt aus dem Fenster
des Dolmabahçe-Sarayı

Er steigt aus dem Palast des Sultans
wie aus einem fahrenden Auto

Er fällt

in den Bosporus

wie ein Stein

Ein paar Algen schlagen sich
um seine Hosenbeine

Er hievt sich in ein Fischerboot und setzt über nach
Asien

Übernachtet im Freien

Er geht zu Fuß

nach Trabzon und kommt

acht Jahre später zurück nach Istanbul

um zu sterben

1973

ALTER EGO

1973

Istanbul

Meine Mutter ist fünf Jahre alt

MUTTER

Wohin gehst du?

Gehst du weg?

OMA (ANNEANNE)

Ich muss nach Deutschland zu deinem Vater

MUTTER

Ich will mitkommen

OMA (ANNEANNE)

Das ist verboten

MUTTER

Kann man Kinder verbieten?

OMA (ANNEANNE)

Irgendwann dürfen auch Kinder kommen

Dann werde ich dich holen

So lange passt Oma auf dich auf

MUTTER

Aber Oma mag mich nicht

OMA (ANNEANNE)

Quatsch, sie ist ein bisschen eifersüchtig, weil du so hübsch bist

MUTTER

Wann kommst du wieder?

OMA (ANNEANNE)

In einem Jahr

MUTTER

Wie lange ist das?

OMA (ANNEANNE)

Etwas länger als eine Woche

ALTER EGO

Sie wartet eine Woche auf ihre Mutter

In dieser Zeit dehnt sich ihr Begriff von einer Woche um
ein Jahr

Dann steht sie da

OMA (ANNEANNE)

Mein Kind

MUTTER

Ich kenne diese Frau nicht

Die sieht echt alt aus

OMA (ANNEANNE)

Wir fliegen nach Deutschland

Deine Geschwister vermissen dich

MUTTER

Ich habe Geschwister?

ALTER EGO

Alle rauchen, im zugequalmten Kabinenraum sieht man
keine drei Reihen weit

MUTTER

Ganz schön eng hier

ALTER EGO

Die Wolken drücken gegen die Fenster

MUTTER

Ich habe Druck auf den Ohren

OMA (ANNEANNE)

Gleich sind wir da

MUTTER

Es ist dreckig hier

OMA (ANNEANNE)

Die Stadt heißt Gelsenkirchen

MUTTER

Du hast gesagt, dass es schön und sauber ist, aber überall
klebt Staub

an den Häusern, auf den Autos

OMA (ANNEANNE)

Der Staub ist ein Zeichen dafür, dass es den Leuten
gut geht

Er kommt von der Kohle, die wird hier aus der Erde geholt

MUTTER

Ich vermisse das Wasser und die Sonne

Ich will zurück nach Istanbul

2010

ALTER EGO

2010

Ich sitze in der Bibliothek der Kunsthochschule und
schaue Trailer
für Kinofilme

Mein Handy klingelt, ich gehe raus
Hallo, Opa

OPA (AUTOR)
Hallo, Enkelsohn
Ist dein Vater da

ALTER EGO
Nein, ich bin in Hamburg, ich studiere doch

OPA (AUTOR)
Ich erreiche ihn nicht, sag ihm, er soll mich anrufen
IN EINER WICHTIGEN ANGELEGENHEIT

ALTER EGO
Ja, mache ich

OPA (AUTOR)
Schön, dass du angerufen hast

ALTER EGO
Aber ich hab doch gar nicht
BIEP
aufgelegt

—
Hallo, Papa

VATER
Hallo, na

ALTER EGO
Opa hat angerufen, du sollst ihn schnell zurückrufen
IN EINER WICHTIGEN SACHE, sagt er

OPA (AUTOR)

IN EINER WICHTIGEN ANGELEGENHEIT

VATER

Hallo, Papa, was ist los, ist was passiert?

OPA (AUTOR)

Bester Roman

Ich habe einen Preis gewonnen

VATER

Toll

OPA (AUTOR)

Ich möchte, dass du eine Rede hältst

VATER

Was

OPA (AUTOR)

Du sollst eine Rede halten

VATER

Ich bin stolz auf dich

MUTTER

Hallo

VATER

Wir fliegen nach Istanbul, Papa hat einen Preis gewonnen,
bester Roman

Er will, dass ich eine Rede halte

MUTTER
Eine Rede

VATER
Eine Laudatio

MUTTER
Ich bin stolz auf dich

ALTER EGO
WE ARE TURKISH AIRLINES / WE ARE GLOBALLY
YOURS

Die Turkish-Flotte erstrahlt im Glanz des Wirtschaftswachstums von 8,5%

2010

Istanbul ist Kulturhauptstadt
zusammen mit Essen und Gelsenkirchen
Alle Bürger sind krankenversichert, und wer Kurdisch
spricht, wird nicht mehr mit Gabeln beworfen

–

Herbst in Istanbul, Feigenernte, Blätterregen

VATER
Hallo, Papa

OPA (AUTOR)
Mir geht es heute nicht gut

VATER
Ich habe etwas vorbereitet

OPA (AUTOR)
Du sollst doch nichts vorbereiten